



## Statut Netzwerk Demenz

Das Netzwerk Demenz ist ein offener Zusammenschluß von hauptberuflich tätigen Fachleuten und ehrenamtlich Tätigen, der seinen Bezugsrahmen im Netzwerk Ehrenamt Landkreis Biberach hat.

Mitarbeiten kann jeder, der die Zielvorstellungen teilt, aktiv mitarbeitet und möglichst Mitglied im übergreifenden Netzwerk Ehrenamt ist. Interessierte an einer Mitarbeit stellen sich im Rahmen eines Treffens des Netzwerks Demenz vor.

Bei den Mitgliederversammlungen des Netzwerks Ehrenamt wird zum Thema Demenz berichtet.

Schwerpunkt ist die Förderung der Unterstützung dementiell Erkrankter und ihrer Angehörigen im ambulanten Bereich, das der sozialpolitischen Zielsetzung „ambulant vor stationär“ entspricht. Selbstverständlich sind jedoch die teilstationären und stationären Versorgungsformen ebenso im Blick wie Formen der Selbsthilfe und ihre Entwicklung.

Das Netzwerk Demenz erhebt nicht den Anspruch und hat auch nicht das Mandat, für Leistungsanbieter im Landkreis Biberach zu sprechen.

Die Beteiligten aber wollen:

- für das Thema Demenz sensibilisieren
- über das Thema Demenz und über Hilfen regelmäßig informieren
- den Austausch Betroffener, Helfer und Fachkräfte organisieren
- die Zusammenarbeit in der Versorgung dementiell Erkrankter fördern
- fachliche und zukunftsweisende Impulse zur Verbesserung der Versorgung geben, insbesondere für niedrigschwellige ortsnahe Angebote
- gemeinsame Fortbildungsangebote organisieren
- Schwellen bei der Angebotsnutzung abbauen

Dazu wird im wesentlichen ein jährlicher „Fachtag“ auf Landkreisebene (orientiert am Weltalzheimertag 21.9) mit einem Schwerpunktthema organisiert. Die Präsentation der mehr als 20 Hilfeanbieter ist Bestandteil des Programms. Die Hilfeanbieter werben dort auch um ehrenamtlich Mitwirkende. Der Begriff „Fachtag“ soll verdeutlichen, dass qualifizierte Referenten Auskunft geben.

Vom Fachtag sollen jeweils inhaltliche und methodische Impulse für lokale Aktivitäten im Rahmen von Runden Tischen und Netzwerken in den Gemeinden/Sozialräumen ausgehen.

Die zentrale Bündelung dieser Aktivitäten im Rahmen einer sogenannten Fachwoche konnte einmal in 2007 durchgeführt werden, sprengt jedoch den Arbeitsrahmen für eine regelmäßige Durchführung.

Die Finanzierung des Fachtags erfolgt aus Mitteln des Netzwerks Ehrenamt, des Landkreises Biberach und aus Spendenmitteln. Darüber hinaus gehende Finanzmittel werden von den Mitgliedern des Netzwerks Demenz nach Absprache aufgebracht.

Die Organisation und Durchführung des Kurses: „Der Biberacher Weg – Wissen für Zuhause“ wird ebenfalls im Netzwerk abgestimmt und regelmäßig durchgeführt. Ansprechpartner hierfür sind Frau Magin-Kaiser (IGW Bad Schussenried), Fr. Lutz (Kath. Sozialstation Bib.) und H. Münsch (Caritas).

Die Caritas Biberach, Fachdienst Hilfen im Alter (H. Münsch) übernimmt weiterhin die organisatorische Arbeit (Einberufung der Treffen, Räumlichkeit, Protokollführung, Mittelverwaltung, Ansprechpartner).